



Vertiefende Physiologie und angewandte Salutogenese für Hebammen

gezielt beobachten, fördern und stärken

Nele Krüger

Liebe Geburtshaus-Kolleg:innen,

die Salutophysiologie fasst vieles, was uns aus der außerklinischen Geburtshilfe bekannt ist, hervorragend zusammen und vertieft und präzisiert unser Wissen. Es war für mich eine große Bereicherung, meine Erfahrungen durch das Studium noch mal so vertiefen zu können. Das möchte ich gerne mit Euch teilen. Aufgrund der anhaltenden Pandemie, habe ich das Kurskonzept überarbeitet und biete jetzt drei eintägige Online-Module in den kälteren Jahreszeiten an und ein Präsenzmodul im Sommer, in dem wir die Körperarbeitsanteile üben können.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Kolleg:innen,

- die bereits berufserfahren bis sehr erfahren sind zur Vertiefung
- die noch weniger Berufserfahrung haben zur Festigung und Erweiterung des Fachwissens

Inhouse-Schulung: auch als Schulung eines Geburtshaus-Teams sehr geeignet, da dieser Betreuungsansatz die Arbeit des Teams sehr gut verbinden und stärken kann.

Inhalte:

Diese Fortbildung vermittelt ein vertiefendes Verständnis der Physiologie, genauer gesagt der Interaktion der physiologischen Systeme auf der Basis einer detaillierten Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen z.B. zur Regulation des zentralen und des vegetativen Nervensystems, zum Hormonsystem sowie zur fetoplazentaren Einheit. Ziel der Fortbildung ist es, diese Dynamiken und körperlichen Ressourcen genau klinisch beobachten und gezielt unterstützen zu können.

Die Salutogenese ist ein Gesundheitsmodell, das sich ganz klar auf die Umstände ausrichtet, die die Entwicklung von Gesundheit fördern. Sie beruht auf dem gezielten Erkennen der jeweiligen individuellen Ressourcen und Bewältigungsstrategien der Familien, so dass deren Vertrauen in ihre eigenen Kompetenzen nachhaltig gestärkt werden kann.

Der Ansatz der Saluto-Physiologie als Ergänzung und Gegenpol zur Pathologie, geht auf die Hebamme Verena Schmid zurück. Dieser Ansatz ergänzt und bereichert die Hebammenarbeit um ein innovatives, praxisnahes und äußerst wirksames Konzept. Der ressourcenorientierte Ansatz ist konsequent auf die Förderung der Physiologie ausgerichtet. Er erleichtert und erweitert unsere Arbeit spürbar, bietet neue Perspektiven, verbindet, vertieft und präzisiert unser vorhandenes Wissen.

Die Inhalte werden über gesättigte Informationen vermittelt, d.h. die Theorieanteile werden über Powerpoint-Präsentationen, aber auch über Körperarbeit, Anwendungsbeispiele und Bildmaterial erfahrbar gemacht.

Kursziele:

- Ein tiefes, gefestigtes, evidenzbasiertes Verständnis von physiologischen Dynamiken
- Die Fähigkeit, vorhandene körperliche und psycho-soziale Ressourcen, Bewältigungsstrategien, Gesundheits- und Aufmerksamkeitszeichen klar erkennen und fördern zu können
- Handeln bzw. Abwarten auch im klinischen Diskurs wissenschaftlich fundiert und Physiologie orientiert begründen zu können
- Die Fähigkeiten, das Gesundheitspotential der Familien noch gezielter zu stärken

„Wir in Salzburg beschäftigen uns viel mit dem salutophysiologischen Potential von Schwangerschaft und Geburt – anders gesagt mit den Fragen, wie Familien gesünder, stärker, selbstbewusster und verbundener aus dieser Lebensphase hervorgehen können. Dieser Fokus prägt auch unsere Lehre.“

Prof. Margit Felber, BSc, MSc, Studiengangsleiterin an der Fachhochschule Salzburg, die den BA und MSc Studiengang Salutophysiologie für Hebammen anbietet

„Zu erkennen, wie viele Gesundheitszeichen eine Frau aufweisen kann, die aus herkömmlicher schulmedizinischer Perspektive vor allem viele Risikofaktoren hat, begeistert mich immer wieder, denn so kann jede Frau ihr Potenzial zur Gesundwerdung und zur Selbstbestimmung in sich finden und nutzen. Und ich kann und möchte sie bei der Suche nach ihren Ressourcen umfassend unterstützen und ihre Bewältigungsstrategien stärken.“

Anna Reed, Hebamme, die bereits nach dem salutophysiologischen Konzept arbeitet

Kurskonzept:

Termine: jeweils Samstag 9:00-16:30 Uhr

07.05.2022 Vertiefende perinatale Physiologie für Hebammen 1 - Grundkurs - **online**

11.06.2022 Vertiefende perinatale Physiologie für Hebammen 2 - Körperarbeit - **in Präsenz**

24.09.2022 Vertiefende perinatale Physiologie für Hebammen 3 - Hormonsystem - **online**

19.11.2022 Angewandte perinatale Salutogenese für Hebammen - **online**

Das erste Modul ist ein Grundlagenkurs. Die folgenden sind Aufbaukurse und können auch einzeln belegt werden, wobei der Grundlagenkurs eine gute Grundvoraussetzung ist. Eine vollständige Teilnahme an allen vier Kursen ist empfehlenswert.

U-Std: 8 Fortbildungsstunden je Modul (Anerkennung im Sinne der Fortbildungspflicht beantragt)

Kosten für Mitglieder:

130 Euro je Modul inkl. Skript

110 Euro je Modul inkl. Skript, falls mindestens zwei Module gebucht werden

Kosten für Nichtmitglieder:

150 Euro je Modul inkl. Skript

130 Euro je Modul inkl. Skript, falls mindestens zwei Module gebucht werden

Anmeldung:

<https://www.netzwerk-geburtshaeuser.de/fortbildungsangebote/>

Dozentin:

Nele Krüger: Hebamme seit 2003 angestellt und freiberuflich, Bachelor, Master of Science für Salutophysiologie für Hebammen, anfangs an der Uniklinik in Hamburg Eppendorf angestellt, später freiberuflich im Fundus-Beleghebammenteam mit hebammengeleiteten Geburten, mehrere Einsätze mit »Ärzte ohne Grenzen«, vierjährige freiberufliche Hebammentätigkeit in Belgien, fünf Jahre Geburtshaus-Tätigkeit in Berlin, seit 2018 Hochschuldozentin Fachbereich: Hebammenwissenschaften an der Evangelischen Hochschule Berlin und der Universität Lübeck.

Samstag, 07.05.2022, 9:00 – 16:30 (online)

Modul 1: Vertiefende Physiologie für Hebammen 1 – Grundkurs – Theorie-Modul

- Theoretische Grundlagen: körpereigene Regulationsmechanismen;
- Auseinandersetzung mit dem vegetativen Nervensystem um physiologische Dynamiken gezielter erkennen, unterstützen und bekannte perinatale Phänomene besser einordnen zu können;
- Aktuelle Forschung zu vegetativen Reaktionsmustern, zur Physiologie von Anspannungs- und Entspannungsphasen, zur Kampf-Fluch-Reaktion, zu Dynamiken des vegetativen Nervensystems in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett;
- Aktuelle Forschung zur Auswirkung von längerfristigen Anspannungsphasen auf die Gesundheit der betreuten Familien und der betreuenden Hebammen;
- Beobachtungspunkte zu körpereigenen vegetativen Ressourcen und Regulationsmechanismen;
- Niedrigschwellige Körperarbeit zur Unterstützung der perinatalen Physiologie über das vegetative Nervensystem.

Samstag, 11.06.2022, 9:00 – 16:30 (voraussichtlich Berlin oder Frankfurt)

Modul 2: Vertiefende Physiologie für Hebammen 2 – Körperarbeit

- Theoretische Grundlagen: kurze Einführung zu den Evidenzen von Körperarbeit;
- Vertiefung: Niedrigschwellige Körperarbeit zur Unterstützung der Physiologie über das neurovegetative System, Evidenzbasierte Methoden aus der Osteopathie / Cranio-Sacral-Therapie zur Anregung des vegetativen Nervensystems, Übung in Zweiergruppen, Lernen über Wahrnehmung, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch;
- Körperarbeit/Techniken zur Beobachtung und Unterstützung des hormonellen Systems, Praxisrelevante Massagetechniken zur Anregung der neurologischen und hormonellen perinatalen Gesundheit, Übung in Zweiergruppen, Lernen über Wahrnehmung, Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch.

Samstag, 24.09.2022, 9:00 – 16:30 (online)

Modul 3: Vertiefende Physiologie für Hebammen 3 – Hormonsystem – Theorie-Modul

- Aktuelle Forschungsergebnisse zur hormonellen Dynamik u.a. zu Östrogen, Progesteron, Prolaktin, Prostaglandinen, Oxytocin und Relaxin;
- Ressourcen des hormonellen Systems erkennen und bewusst fördern;
- Körperarbeit/Techniken zur Beobachtung und Unterstützung des hormonellen Systems;
- Aktuelle Forschung: Kompetenzen des Fetus beobachten und unterstützen;
- Gesundheits- und Aufmerksamkeitszeichen erkennen.

Samstag, 19.11.2022, 9:00 – 16:30 (online)

Modul 4: Angewandte perinatale Salutogenese für Hebammen – Theorie-Modul

- Theoretische Grundlagen /Prinzipien der angewandten Salutogenese in der Hebammenarbeit;
- Endogene und Exogene Ressourcen und Bewältigungsstrategien erkennen und fördern;
- Individuelle Salutogenetische Potentiale von Schwangerschaft, Geburt und Primärzeit erkennen,
- Kommunikationstechniken vertiefen für eine nichtrichtungsweisende, symmetrische Kommunikation als Basis einer familienzentrierten Betreuung;
- Problemsolving Methode über aktives Zuhören und Spiegeln - Theorie und Praxis;
- Fallbeispiele / Anamnesearbeit / Gesundheitszeichen und Aufmerksamkeitszeichen vertiefen.